



## Kinder, Familie, Ältere

Kinder brauchen ein Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen, liebevoll betreut werden und ihre Fähigkeiten entfalten können. Sich für Kinder zu entscheiden, darf aber für Familien weder zur Existenzkrise werden, noch muss es für Frauen die Aufgabe ihrer Berufstätigkeit bedeuten.

### Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Familien sind deshalb auf ein vielfältiges, ihren Bedürfnissen angepasstes Betreuungsangebot angewiesen. Hierfür haben wir uns in den vergangenen Jahren erfolgreich stark gemacht. Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten hat sich in den letzten Jahren verändert. Betreuung ist in vielen Familien ab dem 1. Lebensjahr, oft auch früher, notwendig. Der bedarfsgerechte Ausbau von Krippenplätzen ist immer noch eine dringende Aufgabe.

### Kindergärten

In den Kindergärten hat sich in den letzten Jahren vieles verändert, die Öffnungszeiten und Betreuungsangebote haben sich dem Bedarf der Familien zunehmend angepasst. Diese Entwicklung darf jedoch nicht stehen bleiben und es gibt nichts, was noch besser werden kann. Wir fordern dazu einen offenen Dialog aller Beteiligten, insbesondere der Kirchen als Träger von Kindergärten. Aber nicht nur quantitative Aspekte der Kinderbetreuung sind uns wichtig, vor allem auch qualitative. Wichtig ist, dass alle Kinder einen Kindergarten besuchen. Wir werden unseren alten Antrag wieder aufgreifen, Kindergartenbeiträge in der Regelgruppe abzuschaffen.

Zur qualitativen Weiterentwicklung gehören für uns auch folgende Aspekte:

- Konkretisierung des Erziehungs- und Bildungsauftrages im Rahmen des Orientierungsplanes
- Angebote zur Sprachförderung und Integration
- Unterstützung der Familien in Erziehungsfragen
- spezielle Projekte zu Themen wie Ernährung, Bewegung, Gesundheit, Musik, Theater, Forschen und Experimentieren, Umwelt und Natur.

### Schule und Gesellschaft

Die Schulen haben heute mehr gesellschaftliche Aufgaben als früher. Statt reiner Wissensvermittlung wird heute Wert auf das Erlernen von Schlüsselqualifikationen gelegt. Teamarbeit, Kreativität und der Umgang mit neuen Medien sind einige der Fähigkeiten, die der jungen Generation in ihrem späteren Berufsleben helfen. Schulen müssen dabei zu Orten des Lernens und des sozialen Miteinanders werden. Schüler verbringen oft mehr Zeit in der Schule als zu Hause. Dafür werden gerade und müssen noch baulichen Voraussetzungen geschaffen werden. Mit einer Essensversorgung an allen Walldorfer Schulen soll die Entwicklung für eine umfassende Ganztagesbetreuung an allen Schulen umgesetzt werden.

Wichtig sind für uns:

- eindeutige Grundschuleinzugsbereiche
- überschaubare, kleingliedrige Grundschulen
- ein ausreichendes Angebot an Kernzeitbetreuung und eine gesunde, ausgewogene Essensversorgung

### Älter werden

In Walldorf wird es zukünftig mehr ältere Menschen geben. Diese wollen am liebsten in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Sie erwarten ein vielfältiges Angebot und Hilfe dafür. Konkret bedeutet dies, mehr betreute Wohneinheiten zu schaffen, aber auch mehr ambulante Leistungen anzubieten. Notwendig ist aber auch, dass älter werdende Menschen ein gutes Angebot im Bildungs-, Kunst- und Kulturbereich zur Verfügung gestellt wird und dass genügend Möglichkeiten zur Mitgestaltung bestehen.

Die Gemeinde kann ordentliche Rahmenbedingungen schaffen. Dazu zählen:

- altersgerechte, zentrumsnahe Mietwohnungen
- Ermöglichung/Unterstützung von Alters-Wohngemeinschaften
- intakte Fußwege und möglichst schwellenlose Straßenübergänge
- kommunikative Lokale und öffentliche Plätze mit entsprechenden Sitzmöglichkeiten
- Ehrenamtbüro, vielfältigere Angebote in Seniorentreffs
- Koordinierung/Vernetzung der Angebote für ältere Menschen
- ein gutes öffentliches Nahverkehrssystem, das übersichtlich ist und über verständliche Fahrpläne verfügt.

**Dafür setzen wir uns ein – nicht zuletzt aus eigener Erfahrung.**

## Energie und Umwelt

Unser konsequenter Einsatz für Natur und Umwelt zeigt Erfolge: Standards für ökologisches Bauen sind inzwischen Grundlage jeder städtischen Ausschreibung; Baugebiete werden nach ökologischen Kriterien geplant; in Walldorf dürfen keine gentechnisch veränderten Saaten oder Pflanzen verwendet werden. Zur Erreichung der Klimaschutzziele muss nach Auffassung des UN Klimarates der Ausstoß von Treibhausgasen in Industrieländern langfristig um 80% gesenkt werden. Auch um das ambitionierte Walldorfer Klimaziel, jährlich 3 Prozent einzusparen, zu erreichen, muss noch viel mehr getan werden.

### Viel zu tun

Erneuerbare Energien leisten einen wertvollen Beitrag zur Schadstoffverringerung, sind aber nach wie vor ausbaufähig. Der Flächenverbrauch setzt sich ungehindert fort.

Wir setzen uns ein für:

- Erhalt und Vernetzung vorhandener Biotope und Grünflächen
- Reduzierung des Flächenverbrauchs, keine Ausweisung von neuen Baugebieten
- Maßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs
- Luftreinhaltemaßnahmen
- Die Unterschutzstellung aller Walldorfer Waldflächen

### Energie

Deutschland ist der fünfgrößte Energieverbraucher der Welt. Die durch die Verbrennung der Energieträger Kohle, Erdöl oder Erdgas fortschreitende Klimaerwärmung zieht dramatische Konsequenzen nach sich, die auch schon in Walldorf mess- und spürbar sind. Das die Co2- belastenden Kohlekraftwerke keine Alternative darstellen, ist jedem ökologisch denkenden Menschen klar. Die Konsequenz ist: Energieeinsparung und erneuerbare Energien ausbauen, denn sie sind der Schlüssel für eine umweltfreundlichere Zukunft!

Geringerer Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die städtischen Finanzen und den eigenen Geldbeutel. Für den Walldorfer Bürger haben wir uns mit Erfolg eingesetzt für den Bau und die Bezuschussung von: Photovoltaikanlagen, Thermischen Solaranlagen, Wärmedämmmaßnahmen, Thermographiebilder den Bau von Passivhäusern, Versorgung der städtischen Liegenschaften mit Ökostrom.

Diese Ansätze gilt es auszubauen, unsere weiteren Ziele sind:

- Erhöhung des Ökostrom-Anteils
- Fortführung der Sanierung von Gebäuden und des Einsatzes regenerativer Energien
- Vermehrte Nutzung der Sonnenenergie
- Vorgaben und Anreize für die energetische Sanierung von Altbauten.

**Mehr Grün in Walldorf, mehr Grüne in den Gemeinderat – für einen aktiven Ressourcen und Klimaschutz!**



Walldorf

**HIER IST  
ZUKUNFT  
ZUHAUSE.**



**Am 26. Mai  
Grün wählen!**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN  
WALLDORF**



